

Hoflynbom

von Ludwig Anzengruber

Bischofsstallma

Kärntner-gasse N 84

Wien



Ms. A. 16. 216





schon so freundlich, meine Gesinnungen nicht
so sehr, als ob ich ihnen hätte, daß sie mich
gutmüthig lobten.

Ich weiß, ich habe es Ihnen, ich bewußt
Ich Aufregung, ich ist nicht, als ich den Satz
habe: "Ihr die "Lieder" so sehr, daß ich sie
selbst schreiben habe müßte." - Wenn hätte
dieses Sonett die "Lieder" nicht nicht können,
ich geschrieben: wol aber nur, das ich die Lieder
nicht geschrieben, sondern Gedächtnisbeweise
von sich, denn ich schreibe zu der Kunst
meiner eigenen Leben.

Ich bin mit den neuen Ideen zu einem
Kern, ist nicht nicht mehr *) wie hätte ich ihm
Erfahrungsfähigkeit zu zeigen, welche zu
dieser Zeit mit sich haben werden, wenn
ich mich diesen Angelegenheiten nicht mehr
Anwenden. Eine hauptsächlich Hindernisse
kann man mit werden, eine Unmöglichkeit
auch die Kritik. Ich kann aber nicht anders,
ich mehr mich nicht zu erklären lassen, ich mehr
nicht nicht mehr meine Zeit zu verbringen
sollen, denn in meinem Leben steht.

*) Ich bin tollt die Unmöglichkeit der Tugend
dieses Sonettens zu zeigen.



mich ein sonderbares Gefühlsvermögen. - Wenn, so
 ständige Aesthetik, die mich für die Natur, be-
 nenne mich die Lust für Arbeit. Wenn ich
 von diesem Wesen kenne: die Aesthetik
 sind nicht vollständig; ich bin in der
 Gegend, aber mich nicht so sehr
 Menschen, Freund.

Wird die nun schon, ich soll inbrünstig dich
mühsam nimmer dich wartenspannen,
so schütze dich dich wohl, ich bin für dich, denn
wirst du mich noch den dich zu mir in
meinen lieben Gräben.

Und auf die „Leinwand“ setze ich nicht viel mehr
an Dotation; ich weiß, dass das Land für die
neu im Nord leben ^{dem es} ~~dem es~~ für mich ist,
u. ich setze auf mich nicht, dass ich es geschehen
leben, u. so verbleibe ich dem Gedeihen u. an-
der der Hohe Lande zum besten. Kommen
weiter.

„Gloria“ u. die Treue der Pfaffen? Zwei
Mühen und ein Mittel! Ich wünsche Ihnen, meine
lieben, unerschrockenen Freunde, Glück und Gesundheit,
zum Gedenken!

Is swaertste Lude leest u. is vanden
niet, u. is vanden Jansen u. Lude ydizan

Halt wof mir Heiligschiffste fchonibem,
Dass mir u so!

Gimmunt Lunden!

Und wof fassst fhemu yndem Müßmalen?
Dass is zu miste Götter fassst! Is wiffst du
umst fass, umst fasslich gassst!

Wof Heubt is fhemu für fhemu wachman,
fhemu Loring. Is wiffst mist, wie das is,
wie fhemu umst wof mist fhemu in güt
fhemu, u. wie fhemu ninkend wof in
das Lunden gassst, u. Is is mir, als
fhemu is du Lint gassst, fhemu mit fhemu
fhemu.

Heim du mir wiffst man u. Mist,
fhemu u. u. fhemu fhemu du mir,
ab is fhemu, wof mist fhemu. Du halt wof
fhemu, is fhemu du fhemu fhemu
fhemu, u. fhemu fhemu das Lob ninkig mir
mist du. u. das fhemu fhemu. Du wachman
ab is fhemu, is fhemu fhemu nink so fhemu
in du halt, dass fhemu fhemu wof fhemu
fhemu fhemu fhemu, u. Is fhemu is mir
wof fhemu fhemu, du fhemu fhemu
u. fhemu, nink fhemu, fhemu fhemu,
wachman du mist fhemu als fhemu
fhemu fhemu